

Mastgegner in Angriffslaune

| 28.02.2008, 16:55

Müddersheim. Dicht an dicht drängen die Hühner über den Betonboden, Tausende sind es. Bei vielen leuchtet die blanke Haut rot auf. Die Tiere wirken verstört und krank.

Der Film des Tierschutzvereins lieferte die Einstimmung für die Info-Veranstaltung der Grünen zur geplanten Hähnchenmastanlage in Vettweiß.

Bärbel Höhn, ehemals Umweltministerin des Landes, fand kämpferische Töne, um den Gegnern der Massentierhaltung an der Grenze des Kreises Düren Mut auszusprechen: «Nehmen Sie keine Einschüchterungen hin, erzeugen Sie Gegendruck!» Beispiele anderer Bürgerinitiativen zeigten, dass es sich lohne zu protestieren: «Sie haben eine 70-prozentige Chance, irgendwann fällt der faule Apfel vom Baum!»

Höhn machte vor gut 100 Zuhörern in Müddersheim deutlich, warum die Haltung von Hühnern zu industriellen Zwecken «eines Landes wie Deutschland» nicht würdig sei: «Die Tiere fressen, fressen und fressen und sind am Ende so schwer, dass sie gar nicht mehr weiter leben könnten, auch wenn man sie liebe.» Investoren, die glaubten, mit der Hühnermast auf leicht Profit zu machen, irrten: «In China gibt es jetzt schon wegen der großen Nachfrage 500 Millionen Schweine - bei den Hühner ist ähnliches zu erwarten».

Jürgen Plinz, stellvertretender Vorsitzender des Tierschutzvereins für den Kreis Düren, warf dem Investor, Antonius Baron von Geyr, vor, immer noch keine konkreten Pläne auf dem Tisch gelegt zu haben: «Es gibt keine Informationen über die Halle, keine Angaben zur Menge des Hühnermists.» Plinz schätzt, dass die Anlage die Größe von vier Fußballfeldern besitzen könnte.

Ihre Position in der Nähe der Windräder findet er skurril: «Ökologie und Tierquälerei finden zusammen.» Im Durchschnitt produziere eine Mastanlage 700 Tonnen Hühnerkot. Das sei nicht illegal, «aber man muss sich vor Augen halten, dass der Kot, der als Dünger auf unseren Feldern verwendet wird, Ammoniak und Schwermetalle enthält.»

Die Bürgerinitiative, die bislang über 3000 Unterschriften gegen die Mastanlage gesammelt hat, war mit ihrem Vorsitzenden Wolfgang Mödder bei der von Gudrun Zentis, Kreisvorsitzenden der Grünen, moderierten Veranstaltung vertreten. Mödder kündigte einen «aggressiveren Ton gegen den Baron» an.

www.az-web.de/sixcms/detail.php?template=az_detail&id=447030

Bild 1 von 1



Kämpferisch: Grünen-Politikerin Bärbel Höhn forderte die Bürger in Müddersheim auf, sich gegen die «industrielle Haltung von Geflügel» in Vettweiß zur Wehr zu setzen. Tierschützer Jürgen Plinz lieferte weitere Argumente gegen die geplante Anlage. Foto: Jung

 [WEITERE GALERIEN](#)

Kleiner Eisbär, Nummer drei: Ich bin der «Wilbär» | 28.02.2008.-

(10 Bilder) ▶

Schaulaufen an der Seine: Prêt-à-porter in Paris | 28.02.2008.- (54

Bilder) ▶

Pelzige Abenteuer: «Knut und seine Freunde» im Kino |

28.02.2008.- (18 Bilder) ▶

Feuerwehr rettet Menschen aus brennendem Haus | 26.02.2008.-

(12 Bilder) ▶

Drei Verletzte durch Feuer in Aldenhovener Wohnung |

25.02.2008.- (16 Bilder) ▶

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8

ANZEIGE ↓

AZblog ANblog

Mitmachen, Meinung machen

... hier schreiben Sie!